



Auszug aus dem

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

vom 23. Mai 1949, zuletzt geändert am 19. März 2009

Art. 109

(2) *Bund und Länder haben bei ihrer Haushaltswirtschaft den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.*

Auszug aus dem

Gesetz zur Förderung der Stabilität und des Wachstums der Wirtschaft

vom 8. Juni 1967

Der Bundestag hat mit Zustimmung des Bundesrates das folgende Gesetz beschlossen:

Paragraph 1

Bund und Länder haben bei ihren wirtschafts- und finanzpolitischen Maßnahmen die Erfordernisse des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu beachten.

Die Maßnahmen sind so zu treffen,

*dass sie im **Rahmen der marktwirtschaftlichen Ordnung***

*gleichzeitig zur **Stabilität des Preisniveaus**,*

*zu einem **hohen Beschäftigungsstand***

*und **außenwirtschaftlichen Gleichgewicht***

*bei **stetigem und angemessenem Wirtschaftswachstum** beitragen.*

Dazu kommen im deutschen Grundgesetz

Art. 115

- (1) ... Die Einnahmen aus Krediten dürfen die Summe der im Haushaltsplan veranschlagten Ausgaben für Investitionen nicht überschreiten; Ausnahmen sind nur zulässig zur Abwehr einer Störung des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts. ...
- (2) Für Sondervermögen des Bundes können durch Bundesgesetz Ausnahmen von Absatz 1 zugelassen werden.

und im Europäischen Stabilitäts- und Wachstumspakt

- Schuldenstand von weniger als 60 Prozent des BIP
- Nettoneuverschuldung weniger als 3 Prozent des BIP

Regelungen zur Begrenzung der Staatsverschuldung.

Vgl. auch Art. 109, Absatz 5, Grundgesetz

Die stabilitätspolitischen Ziele der Bundesrepublik Deutschland

- Stetiges und angemessenes Wirtschaftswachstum
- hoher Beschäftigungsstand (Vollbeschäftigung)
- Stabilität des Preisniveaus (keine Inflation)
- außenwirtschaftliches Gleichgewicht
(Leistungsbilanzausgleich, stabiler Außenwert)
- Begrenzung der Staatsverschuldung

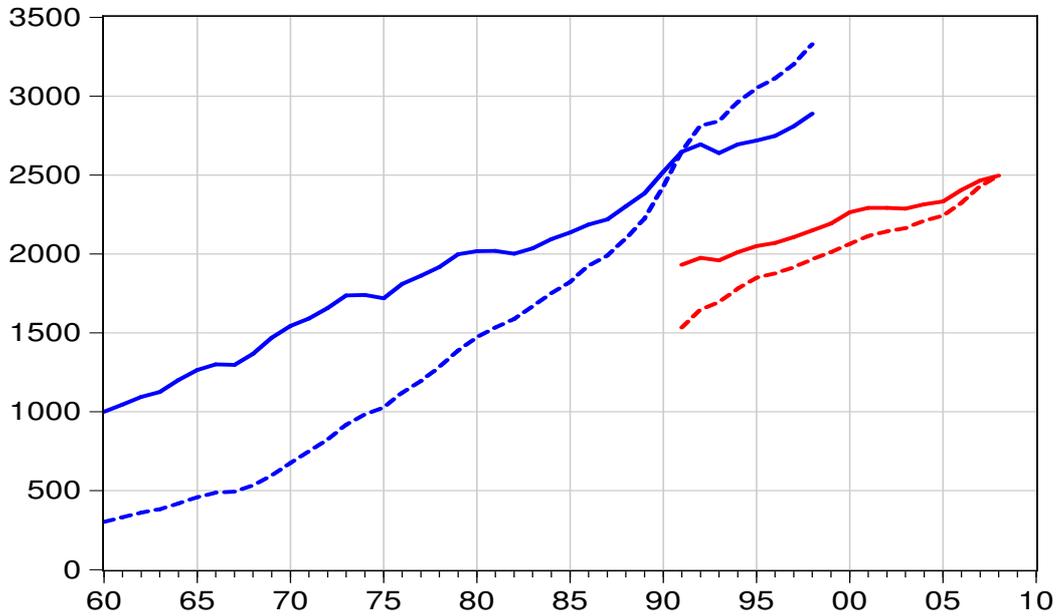
Die wirtschaftliche Situation in der Bundesrepublik Deutschland

	2007	2008	2009	2010
Wirtschaftswachstum, in Prozent	2,5	1,3	-5,0	1,2
Arbeitslosenquote, in Prozent	8,7	7,5	8,0	9,4
Inflationsrate, Verbraucherpreise, in Prozent	2,3	2,6	0,3	0,6
Leistungsbilanzsaldo, in Mrd. Euro	193,1	165,4	101	134
Staatsverschuldung, Quote in Prozent des BIP	0,2	0,0	-3,2	-5,2

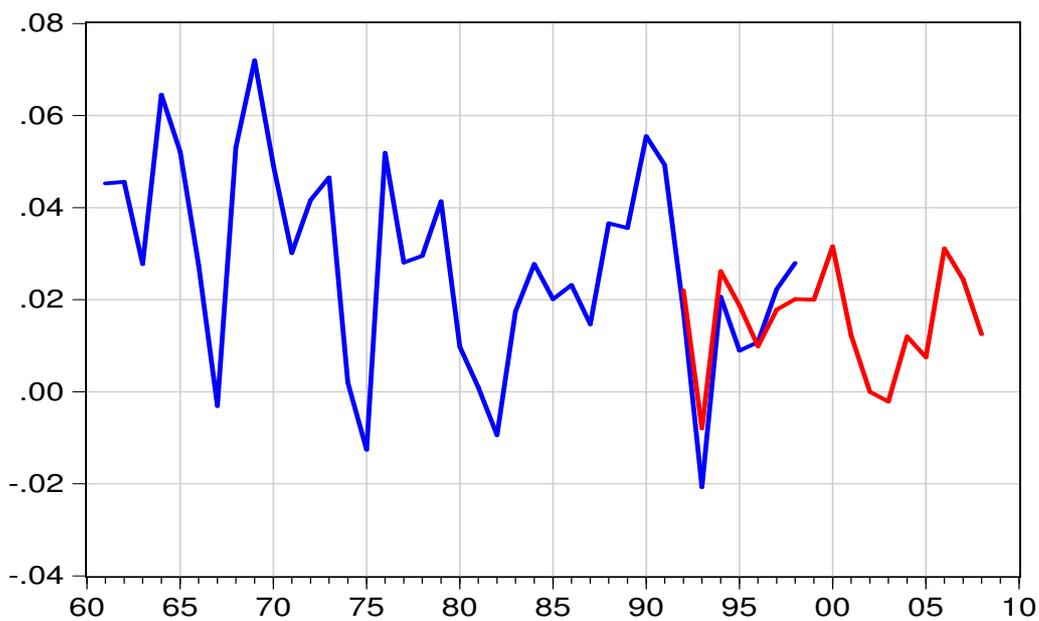
Quelle:

Gemeinschaftsdiagnose der Wirtschaftsforschungsinstitute, Herbst 2009,
Zögerliche Belebung – Steigende Staatsverschuldung, vom 15. Oktober 2009

Wirtschaftswachstum

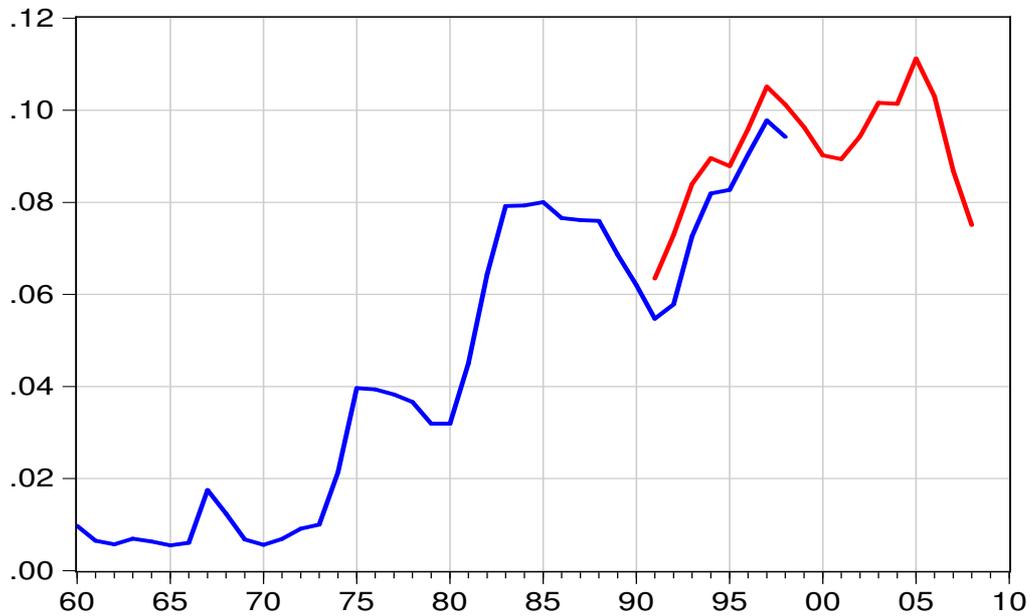


- reales BIP Westdeutschland in Mrd. DM, Preise von 1992
- reales BIP Gesamtdeutschland in Mrd. Euro, Preise von 2008
- - - nominales BIP Westdeutschland in Mrd. DM
- - - nominales BIP Gesamtdeutschland in Mrd. Euro

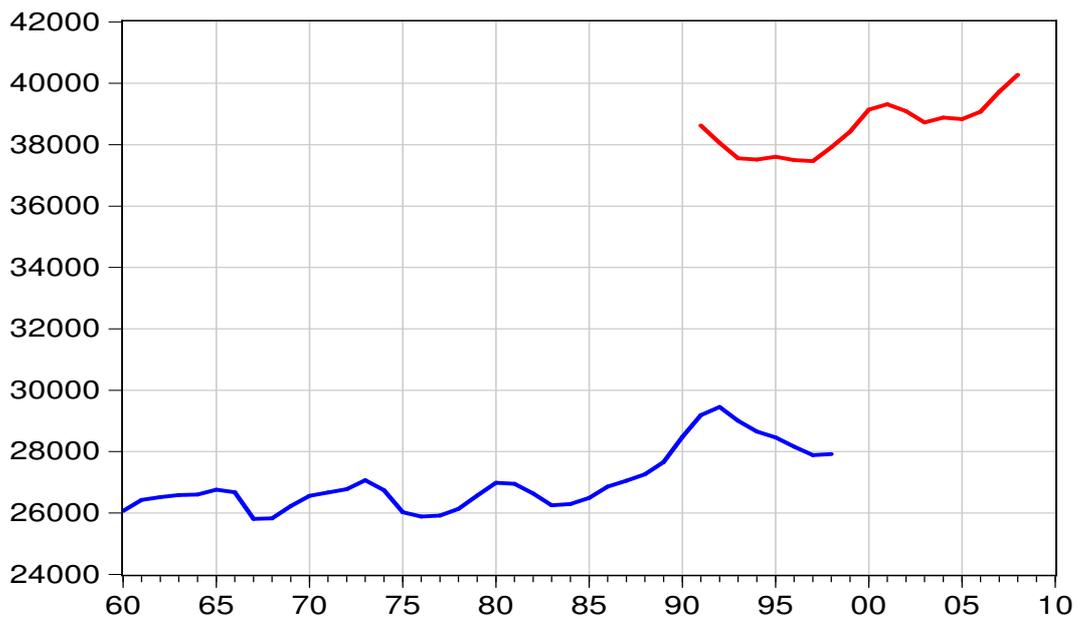


Wachstumsrate des realen BIP — Westdeutschland — Gesamtdeutschland

Hoher Beschäftigungsstand

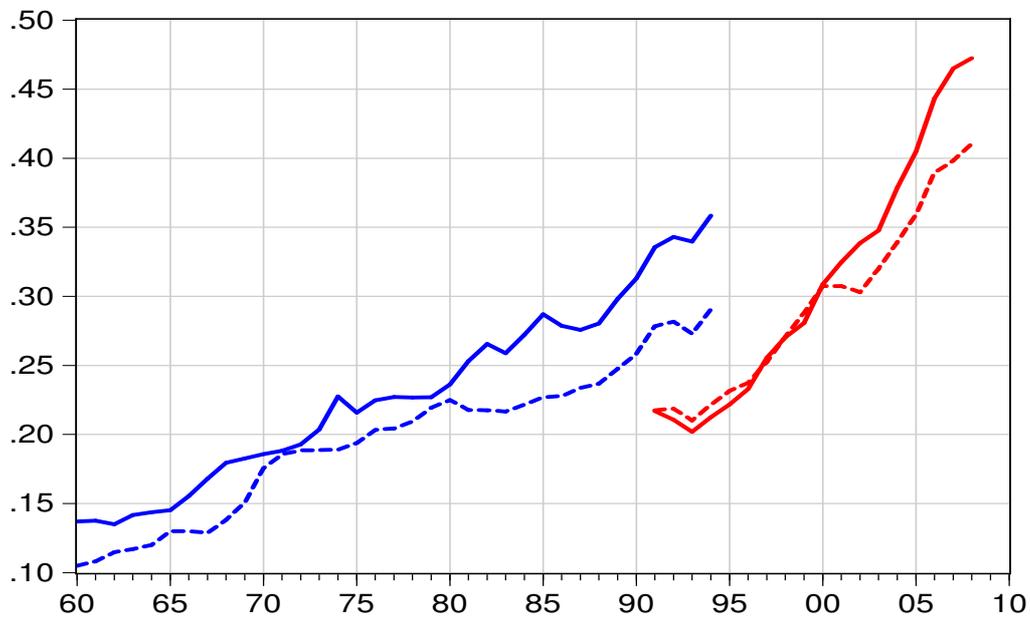


Arbeitslosenquote — Westdeutschland — Gesamtdeutschland

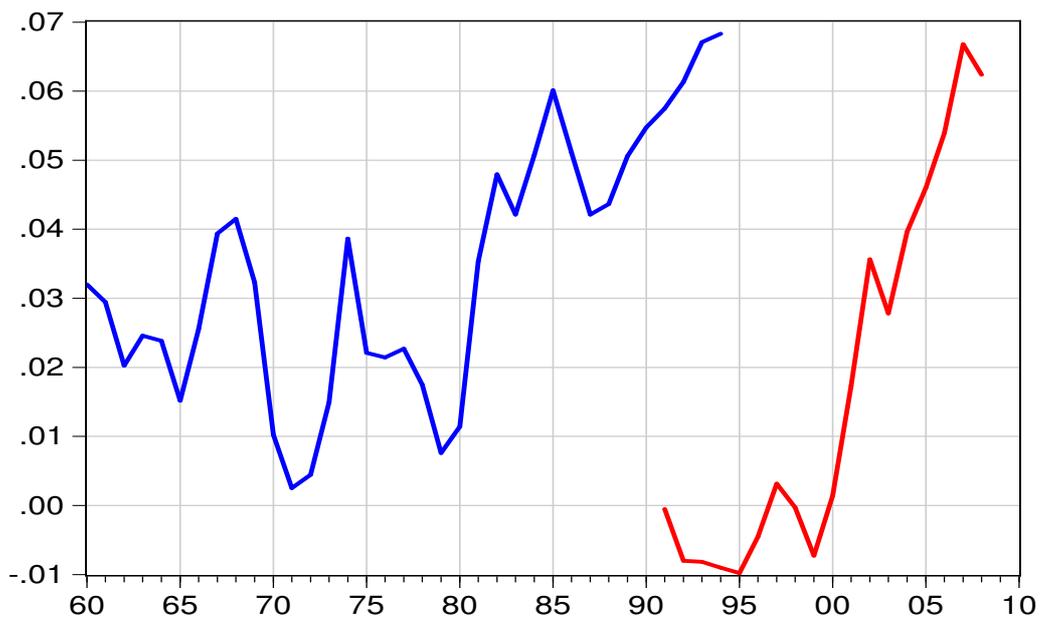


Erwerbstätige in 1000 — Westdeutschland — Gesamtdeutschland

Außenhandel

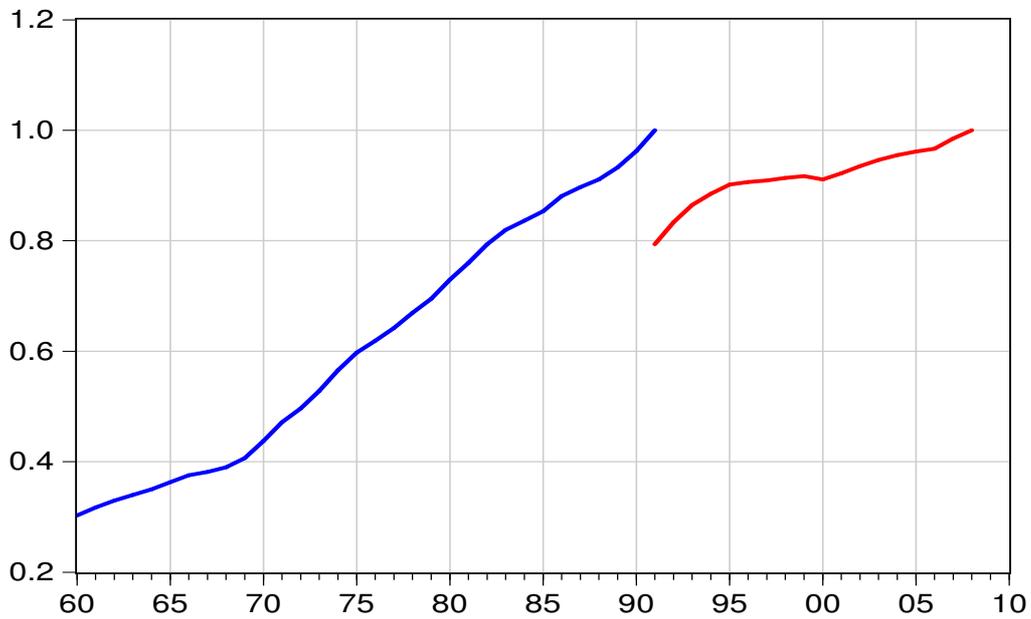


— Exporte --- Importe, Anteil am BIP, real *Westdeutschland* *Gesamtdeutschland*

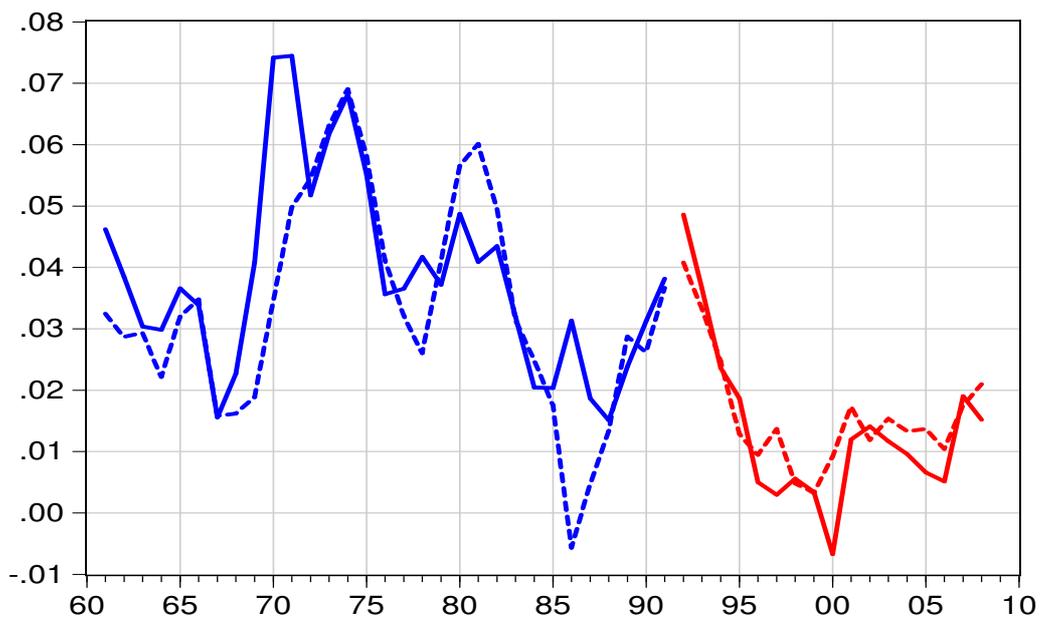


realer Außenbeitrag — *Westdeutschland* — *Gesamtdeutschland*

Preisindex und Inflationsrate

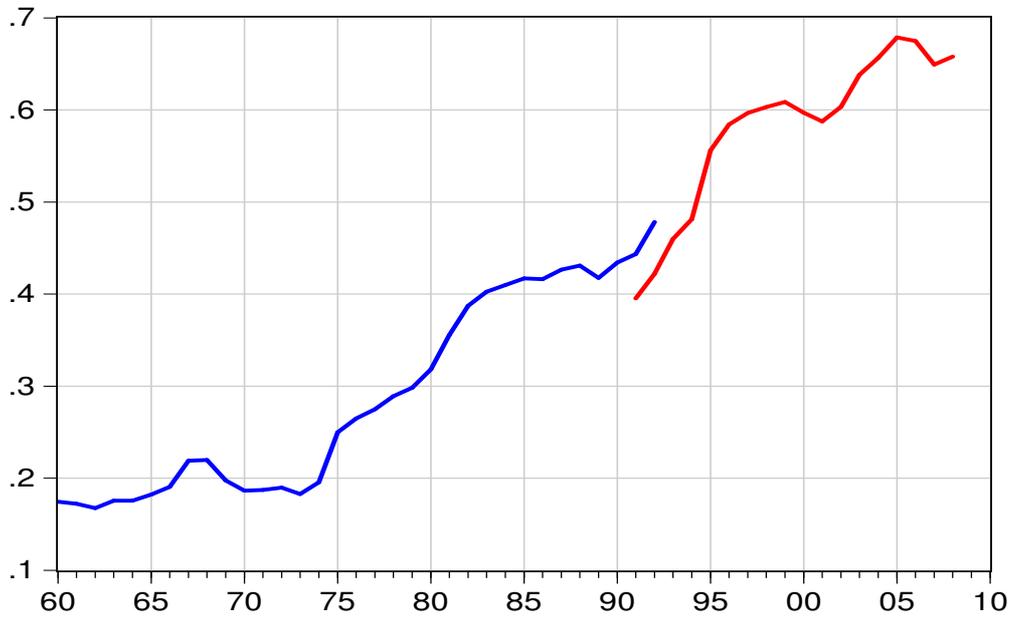


Preisindex, BIP — Westdeutschland — Gesamtdeutschland

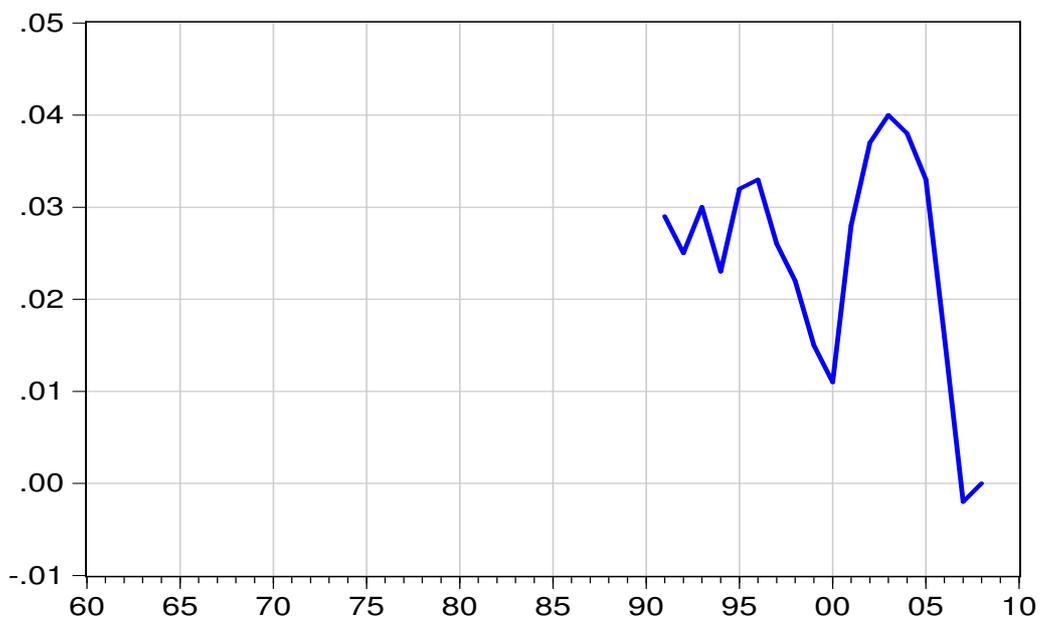


Inflationsrate — BIP --- Verbraucherpreise Westdeutschland Gesamtdeutschland

Staatsverschuldung, Maastricht



Schuldenstand, Anteil am BIP, — Westdeutschland, — Gesamtdeutschland



— Defizitquote, Gesamtdeutschland